

✓ <i>Vorwort</i>	7
<i>Die donauländische Lyrik</i>	12
Ich bin dîn	12
Es stuont ein frouwe alleine	14
Der Kürenberger	17
wîp unde vederspîl	17
Der Wechsel	19
Das Falkenlied	21
Dietmar von Aist	25
Der Natureingang	25
Ûf der linden obene	26
Slâfest du, friedel ziere	28
<i>Der hohe Minnesang</i>	31
Heinrich von Morungen	36
Von den elben wirt entsên	36
Frouwe, wilt du mich gern	41
Reinmar von Hagenau: Kernstellen	43
✓ <i>Walther von der Vogelweide</i>	47
Ich hân mîn lehen	49
× Ir sult sprechen willekomen	50
Walters Bruch mit Reinmar und der hohen Minne	<u>56</u>
× Wîp muoz iemer sîn	58
× Herzeliëbez frowellîn	61
× Nemt, frowe, disen kranz	<u>67</u>
× Under der linden	<u>72</u>
Walters Spruchdichtung im Reichston	77
× Walters „Elegie“: Owê wâr sînt verschwunden	88
<i>Liebeslyrik nach Walther</i>	93
Neidhart von Riuwental	93
Aus der Neidhart-Nachfolge	100
Die traditionelle Richtung	103
<i>Anhang. Das Falkenlied – Ein Kunstlied im Wandel</i>	108
✓ <i>Textausgaben</i>	112
× <i>Literaturangaben</i>	113